

Im Gespräch mit den Bezirksämtern, Interview 1

Der Bezirksämteraustausch in den Bezirken Bielefeld, Herford und Detmold bot die Möglichkeit, die "auswärtigen Brüder" einmal im Gespräch zu den Bemühungen der Fusion "Bezirk-OWL" zu befragen. In den jeweiligen Gesprächen wurden Eindrücke, Empfindungen und Wünsche deutlich, die wir Euch gerne wiedergeben möchten.

Bezirksevangelist Ulrich Wiesemann aus dem Bezirk Detmold/Gemeinde Lemgo diente in Quelle-Steinhagen. Er begrüßte die Geschwister mit dem Bibelvers aus:
Richter 18, 6: Der Priester antwortete ihnen: Zieht hin mit Frieden; euer Weg, den ihr geht, ist dem HERRN vor Augen.

Frage:
Lieber Bezirksevangelist, die Gemeinde Quelle ist bei Jugendlichen und deren Betreuern durch die Seminare bekannt. Oft hast du daran teilgenommen. War dies dein erster Gottesdienst als Dienstleiter in Quelle?

Ulrich Wiesemann:
Die Frage kann ich einfach beantworten: Ja, es war mein erster Gottesdienst.

Frage:
Wie war dein Empfinden am Altar, wenn du in die Gemeinde und die Amtsträger am Altar blicktest?

Ulrich Wiesemann:
Diese Frage ist schon etwas schwieriger zu beantworten. Den Blick in die gut besuchte Gemeinde habe ich genossen, auch die zahlreichen priesterlichen Amtsträger am Altar. Wobei mir das erst später deutlich wurde. Ich erinnere an das Wort: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, will ich mitten unter ihnen sein. Aber eine gut besuchte Gemeinde ist natürlich schöner. Wenn dann ein Wohlgefühl, eine „gute Beziehung“ unter allen

Beteiligten zu spüren ist, macht das glücklich. Besonders schön fand ich auch, dass ein junger Glaubensbruder nach dem Gottesdienst zu mir kam und mir noch einmal das Fensterbild mit der aufgehenden Sonne erläuterte.

Bezirksevangelist Peter Mittag aus dem Bezirk Bielefeld diente in Lemgo, Bezirk Detmold.

Frage:
Lieber Bezirksevangelist, wie verlaufen die Besprechungen und Vorbereitungen zur Fusion der Bezirke? Wie kompliziert müssen wir uns das vorstellen?

Peter Mittag:
Also, wir haben uns ja oben drüber geschrieben: „Zusammen wachsen in Harmonie“, und da sich alle darum bemühen, fällt das nicht schwer. Und was natürlich dazu gehört, wir freuen uns darauf. Wir sehen die erweiterten Möglichkeiten, die wir haben. Die Bezirksämter betreuen auch bestimmte Gruppen und Fachbereiche, in meinem Fall ist das z.B. auch die Trauerbegleitung.

Frage:
Bezirksevangelist, du sagtest vor Beginn des Gottesdienstes: „Lemgo ist ja doch schon etwas weiter“. Wird das eine große Umstellung für die Brüder, plötzlich die Gemeinde nicht mehr vor der Haustür zu haben?

Peter Mittag:
Ach, das ist für mich jetzt nicht so etwas Neues. Ich bin im Außendienst und fahre viele Km im Jahr. Das bin ich gewohnt. Aber da kommt ja eines hinzu. Da ist doch diese Vorfreude und diese Neugierde, da kann ich mir nicht vorstellen, dass dies am Sonntagmorgen für jemanden ein Problem darstellt. Man kann die Fahrt immer noch zur Vorbereitung und Einstimmung nutzen. In der Woche werden wir intelligente Lösungen für die Dienstpläne erarbeiten, womit alle gut leben können. Das kriegen wir hin.

Frage:
Gibt es konkrete Punkte, die den Bezirksämtern Sorge in der Umsetzung bereiten; oder anders gefragt: Gibt es noch Knackpunkte, die sich als schwierig erweisen?

Peter Mittag:
Wir haben ja alle eine Orientierung diesbezüglich und wenn wir das in den Mittelpunkt stellen, diese gemeinsame Sache, dann wird wohl vieles funktionieren.

Frage:
Wie einig sind sich die Bezirksämter? Gibt es auch unterschiedliche, kontroverse Meinungen?

Peter Mittag:
Es gibt auch Unterschiede in den Bezirken. Zum Beispiel sprechen wir jetzt über die Dienstpläne. Die einen haben ganz gerne so, die anderen etwas anders. Aber da gibt es einen Austausch, da wird auch mal diskutiert, evtl. auch etwas kontrovers. Aber das gehört dazu. Wichtig ist, dass man sich wertschätzend gegenüber tritt und zu einem Ergebnis kommt.

Die eingeteilten Bezirksämter haben sich wie folgt auf die Gemeinden verteilt:
BE Wiesemann am 23.01. in Quelle-Steinhagen
BE Mittag am 23.01. in Lemgo
BÄ Gehrke am 23.01. in Herford-Mitte
BÄ Meßmann am 23.01 in Bad Oeynhausen

BÄ Block dient am 30.01. in Bi-Schildesche
BE Vogt dient am 30.01. in Lippe-West

25. Januar 2022

Text: Ralf Bent

Fotos: Ralf Bent